



Große Liebe

Mein Herz schlägt für Egmond-Binnen. Als ich vor 27 Jahren in die Niederlande kam, wurde Egmond-Binnen mein erstes Zuhause. Jetzt wohne ich wieder hier. Machen Sie mit mir einen Rundgang durchs Dorf und erleben Sie selbst den Charme dieses kleinen Juwels!

♡ Edelgard Henke

# Kleines Dorf mit großem Charakter

## Ein Spaziergang durch Egmond-Binnen

Start- und Endpunkt: St. Adelbertabdij  
Abdijlaan 27, Egmond-Binnen  
Dauer: ca. 1,5 Std.



1. Sint-Adelbertabdij



3. Notkirche Kloosterweg



4. Jos Apeldoorn, ehemaliges Hotel Café 't Haasje



3. NH Kirche

### Geschichte

Egmond-Binnen, der Ursprung der 3 Egmond, ist ein lebendiges Dorf. Es wird umgeben von Dünen, Meer und alten Weidelandschaften, die früher von den Mönchen gestaltet und bewirtschaftet wurden. Das eindrucksvolle Benediktinerkloster strahlt wie in früheren Zeiten eine besondere Atmosphäre aus. Um 690 kamen Irisch-Englische Mönche, unter ihnen auch der Heilige Willibrord, mit ihren Boten an die Küste der 'niederer Lande', um dort das Evangelium zu verkünden. Ob der Heilige Adelbert gleich mit dabei war, weiß man nicht, aber laut Überlieferung kam er nach einigen Umwegen in die Gegend von Egmond. Als der bei den Menschen sehr beliebte Adelbert starb, bauten seine Nachfolger eine kleine Kirche auf seinem Grab im alten Egmond, an der Stelle die wir heute den Adelbertusakker nennen. Dieses Gebiet versandete und seine Bewohner verlegten ihren Wohnsitz eineinhalb Kilometer landeinwärts nach Hallem, gelegen auf einem alten Dünenrücken. Das ist das heutige Egmond-Binnen.

### Rundgang

Wir beginnen den Spaziergang! Egmond-Binnen hat viel Sehenswertes und einen Teil davon präsentiert dieser Rundgang. Einige besonders schöne Stellen, die nicht im Rundgang aufgenommen sind, beschreibe ich am Ende kurz. Die Adressen finden Sie auf Seite 7; vielleicht bekommen Sie Lust, diese besonderen Plätze später noch zu besuchen.

**Tipp:** Besuchen Sie das Adelbertkloster, das älteste Kloster der Niederlande, das Anfang des 10. Jahrhunderts gegründet wurde. (1) Neben dem Museum befinden sich die Kerzengießerei, der Klosterladen. Versäumen Sie sicher auch nicht einen Streifzug durch den Kräuter- und Schmetterlinggarten, bewundern Sie die große Sammlung alter Apfelbaumrassen des pomologischen Vereins und werfen Sie einen Blick in eine Mönchszelle.

1. Der Rundgang beginnt auf dem Parkplatz vor dem Klosterladen der Sint-Adelbert-Abdij. Vom Parkplatz aus laufen Sie Richtung Kloster, an der Kerzengießerei vorbei und folgen dem Fußweg zu dem kleinen Vorplatz der Klosterkirche. Die Kirche ist frei zu besichtigen. Über den Vorplatz gehen Sie nach rechts Richtung Dorfzentrum (Kloosterweg).

2. Am Ende des Weges, noch bevor die Abdijlaan in den Kloosterweg übergeht, sehen Sie das 4. mei monument (Kriegsdenkmal), an dem jedes Jahr das Totengedenken stattfindet.

3. Hinter dem Kriegsdenkmal halten Sie sich rechts, Kloosterweg. Sie kommen an einem Zaun vorbei, hinter dem sich die Protestantische Kirche und der dazugehörige Friedhof befinden. Der Friedhof und der Garten, der dahinter liegt, gehen über in den Garten und den Friedhof des Adelbertklosters; auch dort ist viel Historisches zu finden. (2) Die Kirche ist meistens geschlossen; an jedem ersten Sonntag des Monats findet hier ein Gottesdienst statt.

Gegenüber der Protestantischen Kirche steht links, am Anfang der Straße, ein kleines Haus, das einer Kirche ähnelt, das war eine Notkirche. Im 2. Weltkrieg, Anfang 1942, wurden alle Einwohner von Egmond-Binnen, die nicht unbedingt im Dorf bleiben mussten, evakuiert. Die Deutschen besetzten das Kloster mit dem dazugehörigen neu gebauten Bauernhof. Der Pater und die Mönche gingen in ein Kloster in der Region Achterhoek. Eine handvoll von ihnen blieb in diesem kleinen Häuschen, in dessen Schuppen eine Kapelle eingerichtet wurde, mit Glockenturm und Wandmalereien. (3)

Gehen Sie den Kloosterweg ein Stück weiter, über das Grasfeld. Wenn Sie rechts über das Gatter klettern und noch ungefähr 10 Meter den Pfad entlang laufen, kommen Sie zum 'Stet' (4), dem kleinen Hafen von Egmond-Binnen. Jetzt sieht er noch ganz vernachlässigt aus, aber die Pläne, um ihn neu herzurichten liegen schon bereit (5). Gegenüber dem 'Stet' stand das 'Spekhuus', das als Dorfgefängnis diente und inzwischen abgerissen wurde. (6)

4 Zurück über Gatter und Grasfeld laufen Sie wieder zum Kloosterweg, an dessen Ende Sie die Straße 'Het Krijt' überqueren und etwas nach links in den 'Boonakkersteeg' gehen. Dieser Steg hat seinen Namen von der Familie Boonakker, die hier früher viel Land besaß. Am Ende des Boonakkersteegs gehen Sie nach rechts, in den Herenweg. Das Gebäude auf der linken Seite, JOEB, ist das Jugendzentrum von Egmond-Binnen. Neben dem Dorfhaus De Schulp ist der Neubau des Jugendzentrums geplant. Sie laufen nun an der Römisch-Katholischen Grundschule De Windhoek vorbei. Früher beherbergte dieses Gebäude 2 Grundschulen; heute findet man dort unter anderem die Nachmittagsbetreuung, einen Zahnarzt und einen Physiotherapeuten. Neben einem der Eingänge sehen Sie ein Gemälde von Jos Apeldoorn, ein Mitglied der örtlichen Hallem-Malergenossenschaft. Es zeigt das Hotel/Café 't Haasje, das von ungefähr 1835 bis 2011 die Dorfkneipe war. Sie befand sich an der Ecke Boonakkersteeg/ Herenweg, wo heutzutage ein Mehrfamilienhausblock steht.

5. Nehmen Sie gleich hinter der Schule rechts den Fußweg und biegen Sie beim ersten Fußweg nach links ab. Dann noch mal nach links, in die Straße Blankenberg. Vom Blankenberg





7. Luilaantje



8. De Schulp



8. Visweg



10. Musikpavillon



16. Peperstraat



16. Dom Huybenlaan

biegen Sie bei Hausnummer 9 rechts ab und kommen an einem Mehrfamilienhausblock vorbei. Wenn Sie am Ende links um die Ecke gehen, sehen Sie am Eingang des Gebäudes ein Relief an der Mauer, ein Kunstwerk (Glocken). mit einer Gedichtzeile, die sich auf die Straße 'Luilaantje' beziehen. Die Straßennamen Blankenberg und Tymonskroft erinnern an frühere Großgrundbesitzer dieses Gebiets. (7)

5. Überqueren Sie die Tymonskroft und setzen Sie den Rundgang fort durch die Straße Blankenberg. Auf der rechten Seite stehen ein paar Garagen. Biegen Sie bei dem runden Betonpfosten hinter den Garagen rechts in den Fußweg ein. Dieser schmale Weg führt Sie auf die Straße Luilaantje. Gehen Sie hier nach links. Der Straßename rührt aus vergangenen Zeiten, als die Kirchenglocken zu läuten (niederl.: luiden) anfangen, sobald ein Leichenzug auf dem Weg zum Friedhof auf dieser Straße angekommen war. (8)

6. Kurz vor dem Ende vom Luilaantje kommen Sie an den Fußballfeldern vom V.V Sankt Adelbert vorbei. Dieser Fußballverein wurde 1950 gegründet als Nachfolger der ersten Vereine von 1920 und 1929. (9) Am Endes des Luilaantje biegen Sie links in den Herenweg ein. Oder Sie entschließen sich zu einem kleinen aber feinen Umweg, siehe Beschreibung im Kasten. In diesem Fall lassen Sie 8. aus, gehen den Umweg und setzen den Spaziergang danach bei 9. fort.

#### Haben Sie Lust zu einem kleinen Umweg?

Biegen Sie am Ende des Luilaantje nach rechts ab und überqueren Sie (vorsichtig) den Randweg. Dann geradeaus durch das Klapptor und danach über den Sandweg \* in Richtung des großen Parkplatzes. Mit ein bisschen Glück begegnen Ihnen Pferde und Schottische Hochlandrinder! Rechts sehen Sie den Dünenbauernhof 'Waterrijk', einer der ältesten, wenn nicht sogar der älteste Dünenbauernhof von Egmond-Binnen. Laufen Sie über den Parkplatz und vorbei am Gasthof 'Nieuw Westert' links in den Sint Adelbertusweg.

\* Sie können auch die Straße nehmen. Nach dem Überqueren des Randweges gehen Sie nach links und biegen in die erste Straße rechts ein, den 'Oude Schulpweg'. Den laufen Sie bis zum Gasthof 'Nieuw Westert' und biegen dann links in den Sint Adelbertusweg ab, weiter geht's bei \*\*.

\*\*Rechts liegt der Adelbertusakker mit dem Adelbertusbrunnen, einem Glockenstuhl und einer kleinen Kapelle. Der Adelbertusakker (frei zugänglich) ist die älteste historische Stätte der 3 Egmondon (mehr Information auf Seite 7). Folgen Sie dem St. Adelbertusweg, an dessen Ende links der Naturlehrgarten 'De Wielemaker' liegt. Überqueren Sie jetzt wieder (vorsichtig) den Randweg und biegen Sie in die erste Straße rechts ein, den Haagdoornweg.

8. Überqueren Sie Sie beim Zebrastreifen den Herenweg. Rechts sehen Sie das Dorfhaus De Schulp. Überqueren Sie den Parkplatz und halten Sie sich rechts. Der Name 'De Schulp' bezieht sich auf die Muschelfischer (die für die Kalkbrennereien der Umgebung arbeiteten), die von Egmond-Binnen aus mit ihren Muschelkarren über den Schulpweg zum Meer zogen. (10) Über den Parkplatz gehen Sie rechts in den Visweg, Achtung, hier steht kein Straßenschild! Am Ende des Visweges überqueren Sie den Sint Adelbertusweg, gehen rechts und sofort wieder links in die Haagdoornlaan.

9. Früher gab es auf der Haagdoornlaan einen Fischmarkt, davon ist jetzt nichts mehr zu sehen. Auch nicht mehr von der katholischen Geheimkirche die nach 1575 gebaut wurde, als die Geusen die römisch-katholischen Gotteshäuser verwüstet hatten. (11)

10. Gehen Sie am Ende der Haagdoornlaan nach links zum Kirchplatz. Zu Ihrer linken steht hier die Römisch-Katholische Sint Adelbertuskirche (1964). In der Kirche erinnern u.a. ein wunderschönes Bleiglasfenster, ein Wandteppich und eine Statue an Sankt Adelbert. Die Kirche ist wochentags geschlossen; die kleine Marienkapelle neben der Kirche dahingegen ist täglich geöffnet. (12) Sehen Sie sich auf dem Kirchplatz den Musikpavillon an, er wurde 1995 gebaut und Egmond-Binnen bekam in dem Jahr dafür den Titel 'Dorf mit Charakter'. Der Kirchplatz wird für allerlei gesellige Treffen genutzt und auch das jeu-des-boules Feld (links vom Musikpavillon) ermöglicht es, ungezwungen miteinander in Kontakt zu kommen.

11. Drehen Sie sich wieder zur Kirche und laufen Sie mit der Kirche an Ihrer rechten Seite rechts an einem Spielplatz vorbei. Danach biegen Sie die erste Straße links ab, das ist die Meidoornlaan.

12. Bleiben Sie in der Meidoornlaan auf der rechten Seite und Sie erreichen so den Duinweg mit der Wohnanlage für Senioren. Biegen Sie beim letzten Häuschen, Nr. 3, mit einer Giebelplakette, rechts auf einen Fußweg, der durch ein kleines Wäldchen führt. Wenn Sie in der ersten Linkskurve nach rechts schauen, sehen Sie vielleicht gerade noch über den Randweg das Haus, in dem früher (± 1882-1983) der Jagdaufseher mit seiner Familie wohnte. (13) Halten Sie sich im Wäldchen jeweils rechts, dann erreichen Sie automatisch den Ausgang, an seiner rechten Seite ist ein Schrebergarten.

13. Gehen Sie nach links in den Herenweg. Sie kommen an 'Hegemunde' vorbei, dem früheren Altersheim von Egmond-Binnen. Heute sind hier selbständige Wohneinheiten für

verschiedene Altersstufen. Der Name Hegemunde ist wie Hallem ein alter Name für Egmond. Auf dem Parkplatz steht ein Kunstwerk von Marinus Klap, einem Künstler aus Bergen.

14. Spazieren Sie geradeaus weiter, vorbei am Duinweg, und bleiben Sie auf dem Herenweg. Die erste Straße, die Sie links sehen, die 'Kerklaan', war früher eine Geschäftsstraße mit einem Postamt, einem Schuhgeschäft, einem Süßwarenladen und einer Malerfirma. Heute erinnert nur noch der Briefkasten vor dem früheren Postamt an die vergangenen Zeiten.

15. Sie bleiben auf dem Herenweg und erreichen jetzt den kleinen Platz, der 'Brinkie' genannt wird. Hier finden Sie eine Infotafel mit u.a. Information über die Wanderroute 'Monnikenpad'. Überqueren Sie die Straße beim Zebrastreifen. Vor Ihnen, an der Ecke Herenweg/Abdijlaan, steht das einzige Häuschen mit Glockengiebel aus den 3 Egmond. Biegen Sie hier rechts in die Abdijlaan. Die Abdijlaan ist von jeher eine Geschäftsstraße. Auch heutzutage finden Sie hier einen Friseur, eine Bäckerei, einen Blumenladen und einen Supermarkt. Im Bürgersteig sind alle paar Meter Fußabdrücke verarbeitet, es sind die Fußabdrücke von Kindern der Dorfgrundschule, sie markieren ein Stück der Wanderroute 'Monnikenpad'. Bei Abdijlaan 10 steht die Nachbildung einer alten Dorfpumpe.

16. Biegen Sie rechts ab in die Peperstraat. Flanieren Sie durch diese malerische Straße, an deren Ende Sie links auf den Vennewatersweg abbiegen und gleich wieder links in die Dom Huybenlaan. Dom Huyben wurde 1935 der erste Prior des wieder errichteten Sint Adelbert Priorats (die Ernennung zur Abtei erfolgte zwischen 1945 und 1950). (15) Am Ende der Dom Huybenlaan gehen Sie rechts in die Abdijlaan und betreten wenig später (rechts) wieder das Gelände des Sankt Adelbert-Klosters Richtung Parkplatz. Hier endet unser Rundgang durch das charaktervolle Dorf Egmond-Binnen.



## Sehenswertes außerhalb des Dorfes Egmond-Binnen

### **Naturlehrgarten De Wielemaker, Adelbertsuweg 38, Egmond-Binnen, [www.wielemaker.nl](http://www.wielemaker.nl)**

Die Stiftung De Wielemaker setzt sich für Natur- und Umwelterziehung ein, für den Erhalt der Landschaft und für die Kulturgeschichte. Die Stiftung wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen, die nicht nur den ca. 5000m<sup>2</sup> großen Naturlehrgarten versorgen, sondern auch Lesungen, Ausflüge und andere Aktivitäten organisieren. Der Naturlehrgarten ist an Tagen der offenen Tür zugänglich, und für Gruppen nach telefonischer Anmeldung.

### **Der Adelbertusakker und der Adelbertusbrunnen, Oude Schulpweg bei Nr. 18, Egmond-Binnen (siehe Textrahmen auf Seite 4)**

Der Adelbertusakker ist die älteste historische Stätte von ganz Egmond, ein Wallfahrtsort des Mönchs Adelbert, der das Christentum hierhin gebracht hat. Adelbert war bei den Menschen sehr beliebt, nach seinem Tod bauten sie ihm auf diesem Feld eine kleine Kapelle aus Holz. Dieses wunderschöne stille Plätzchen ist täglich frei zugänglich. Er befindet sich ungefähr 10 Minuten vom Dorfzentrum entfernt und ist auch mit dem Fahrrad oder dem Auto zu erreichen.

### **Das Sint Lioba-Kloster, Herenweg 85, Egmond-Binnen**

Im Sint Lioba-Kloster, das zum Benediktinerorden gehört, leben heute 14 Nonnen im Alter von 40 bis 89 Jahren und 2 Mönche.

### **Friedhof Rinnegom, gegenüber Herenweg 107, Egmond-Binnen**

Auf dem Gelände der Stayokay/Jugendherberge befand sich bis 1967 die besondere Rinnegommer Kirche mit gegenüberliegend einer Kneipe (jetzt ein Restaurant, Creighton's). Der römisch-katholische Friedhof erinnert noch an diese Zeit. Vor dieser Kirche standen die 2 Standbilder von Adelbert und Wilhelmus. Die Kirche wurde 1967 abgerissen, nachdem schon 1964 die neue Adelbertuskirche im Dorf in Betrieb genommen wurde; auch die Standbilder verschwanden. 2014 wurde das Standbild von Adelbert an seine Stelle zurückgesetzt, 2015 folgte das Standbild von Wilhelmus.

### **Pumpwerk Vennewaterspolder, Vennewatersweg gegenüber Nr. 31, Egmond-Binnen**

Vor etwa 3 Jahrhunderten regelte die Vennewatersmühle die Be- und Entwässerung der umliegenden Felder. Am 23. November 1930 zerstörte ein schwerer Sturm die Mühle fast vollständig. Im Januar 1931 wurde beschlossen, die Mühle durch eine Schraubpumpe zu ersetzen, die von einem 25 pk starken Elektromotor angetrieben wurde. Nach dem 2. Weltkrieg dauerte es bis April 1946, bis alle Wasserwege durch die Polder wieder in Ordnung gebracht waren.

### **Selbstpflückergarten Bakkum, Limmerweg 5c, Bakkum, [www.pluktuinbakkum.nl](http://www.pluktuinbakkum.nl)**

Wenn Sie mit Fahrrad oder Auto auf der Kreuzung Vennewatersweg/Dom Huybenlaan in den Limmerweg Richtung Bakkum einbiegen, kommen Sie zu diesem Selbstpflückergarten, in dem Sie Ihren eigenen Blumenstrauß zusammenstellen können.

### **Betreuungshof Landje van Tingeling, für frisches Gemüse und Kräuter, Limmerweg 5, Bakkum; <http://www.zorgboeren.nl/landje-van-tingeling>**

### **Afie's Nobelhuis, Mooyeveld 4 A, Egmond-Binnen, Tel. (072) 506 18 41**

Das Nobelhuis ist eine Mischung von Handwerk, Liebe und Humor, von Zwergenland und Museum, das die Verbundenheit mit dem Sankt Adelbert-Kloster zeigt. Sie werden staunen was Sie alles zu sehen bekommen! Allerdings muss eine Besichtigung telefonisch vereinbart werden. Aber auch von außen ist das Nobelhuis eine Sehenswürdigkeit und die kleine Kapelle ist täglich geöffnet und frei zugänglich.



# Egmond-Binnen

## Öffentliche Verkehrsmittel

Buslinie 164 der Gesellschaft Connexxion fährt vom Bahnhof Castricum zum Busbahnhof in Egmond aan Zee. Die Haltestelle für Egmond-Binnen: Randweg. [www.connexxion.nl](http://www.connexxion.nl)  
Vom Bahnhof Heiloo fährt der Bürgerbus 408 wochentags und samstags einmal in der Stunde über Egmond-Binnen nach Egmond aan Zee; im Dorf sind 3 Haltestellen.

## Horeca Egmond-Binnen

Het Wapen van Egmond-Binnen, Herenweg 59  
Café Tervoort, Abdijlaan 5  
Gasterij Nieuw Westert, Oude Schulpweg 18  
Bistro 922, Sint Adelbertusweg 31  
Snackbar De Smullerij, Herenweg 58a  
Creighton's, Herenweg 109  
Ijssalon Ci Vediato, Adelbertusweg 2  
Strandpaviljoen 't Zilverzand, strand Egmond-Binnen ten zuiden van strandpaal 40



**Colofon** Diesen Dorfspaziergang hat Edelgard Henke in Zusammenarbeit mit der Thuiskamer Egmond-Binnen geschrieben.

## Anmerkungen und Quellenangaben

1. Wikipedia
2. [historischegmond.nl/egmondbinnen.html](http://historischegmond.nl/egmondbinnen.html)
3. Geestgronden 1-4-1998, pag.3
4. [egmondonline.nl/activiteiten/doen/het-monnikenpad](http://egmondonline.nl/activiteiten/doen/het-monnikenpad)
5. [www.wielenmaker.nl](http://www.wielenmaker.nl)
6. Jos Apeldoorn: Egmond-Binne gewoon een dorp, pag. 83
7. Geestgronden, 1-4-2008, pag.30, 31
8. Contact met de Egmond, 8-2-1967,
9. Jos Apeldoorn: Egmond-Binnen, gewoon een dorp
10. [deschulp.nl](http://deschulp.nl)
11. Geestgronden, 1-4-2011, pag.6
12. [historischegmond.nl/egmondbinnen.html](http://historischegmond.nl/egmondbinnen.html)
13. Geestgronden, 1-8-2010, pag. 71
14. [www.wandelnetwerknordholland.nl/themaroutes/monnikenpad/626/](http://www.wandelnetwerknordholland.nl/themaroutes/monnikenpad/626/)
15. Geestgronden, 1-12-2005, pag.25

## Literaturnachweis

- Jos Apeldoorn, *Egmond-Binnen, gewoon een dorp*, Uitgeverij Belleman, 1994
- K.Lannoy, B.Denneboom (red.) *Derper-Hoever-Binder, Over geschiedenis en volksleven van de drie Egmond* Dekker & Dekker, 1992